

Gefühle (gingen) von uns weg, dann haben wir auch die astrale Welt hinter uns gelassen und wir klingen in der geistigen Welt in einem Tone voll und unbehindert nach allen Seiten aus. Im Physischen sind wir durch unser Karma, unseren Charakter, unsere Verhältnisse behindert. Im Geistigen können wir uns nicht anders geben, als wir sind, wir klingen wie wir sind. Die geistige Welt klingt in Sphären. Jeder von uns hat in der geistigen Welt einen Namen, den wir im Laufe der Entwicklung erfahren werden, es ist nicht unser irdischer Name. Durch Intuition offenbart sich uns die geistige Welt.

Die Welt leuchtet mir. - Ich leuchte der Welt. - Ich bin.

1. vorstellend das Licht von aussen an mich kommt u. durch alle Poren meiner Haut aufgenommen wird, und zu meinem Herzen, dem Sitz des Lebens strömt.
2. meine Seele leuchtet wieder von innen durch (dasjenige,) was ich an Ewigkeitswert in mich aufgenommen habe.
3. Ich bin sagen mit aller Kraft u. dem Hintergedanken, dass Gott in mir ist u. in mir wirkt und mich wieder zum Gott macht.

Den ganzen Körper durchröseln lassen. -

Die alten jüdischen Esoteriker sprachen das Wort Ich bin in der richtigen Weise aus und nur vorbereitete Würdige durften es aussprechen. -

Wir müssen auch nach dem Tode arbeiten und zwar in der Seelenwelt und im Devachan. Wir können um so wirksamer arbeiten je mehr wir hier an Ewigkeitsgedanken in uns aufgenommen haben. Die beiden Welten haben jetzt einen anderen Inhalt als früher und der Mensch nimmt an der Gestaltung der beiden Welten selbst immer grösseren Anteil. -

---

24.2.05 Freitag. Meister haben Verzeihen ausgebildet. Hätten verziehen, wenn es zum Besten der Betreffenden gewesen wäre. Theosophie bringt gewisse Eigenschaften der Menschen schneller zur Entwicklung, daher trägt auch die Theosophie einen Teil der Schuld. - Mensch denkt, fühlt und will. Erleuchtet sei dein Gedanke. Milde sei dein Gefühl. Fest sei dein Wille. - Verantwortlichkeit. Mit dem Willen, der am göttlichsten ist, greifen wir schöpferisch ein und beeinflussen unsere Mitmenschen am meisten dadurch. Der Meister verbindet bei seiner Meister-Meditation das Gefühl des Denkens mit den Strahlen der Sonne über die ganze Menschheit. -

---

3.3.05 Freitag. Ich will dich zu einer Säule in meinem Tempel machen und du sollst nimmer daraus gehen. Meister gibt für esoterische Stunde jeden Gedankengang an, sonst nur die allgemeine Richtung. Höhere Wesenheiten haben den menschlichen Körper aufgebaut, während der Mensch unbewusst war. Sonst wäre er nicht so harmonisch geworden. Etwas hat der Mensch ~~eben~~ Einfluss doch ausgeübt, deshalb gibt es Krankheiten. Herz grösstes Kunstwerk, was man sich denken kann. Naturgesetze sind die Gedanken